

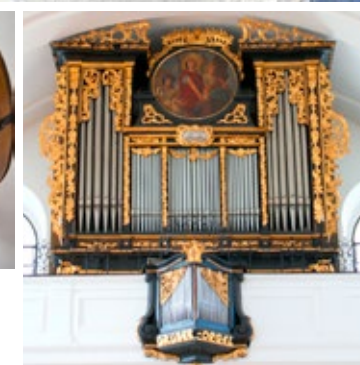


Stadtgemeinde Hallein

# ADVENTZEIT IN DER KELTENSTADT



Gitarre Josef Mohr – Original und Kopie.



Rendering Stille-Nacht-Museum.

**Jubiläum.** In Hallein starten die Feierlichkeiten zum 200-Jahr-Jubiläum des Weihnachtsliedes „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ mit der Eröffnung des neu gestalteten Gruberplatzes im Stille-Nacht-Bezirk Hallein am Samstag, 25. November 2017, mit Beginn um 13.00 Uhr.

In Hallein war Franz Xaver Gruber seit 1835 bis zu seinem Tod 1863 als Leiter des Kirchenchors, Organist und Stiftungsverwalter in der Pfarrkanzlei Hallein tätig. Seine Dienstwohnung lag im oberen Stock des Mesner- und Chorregentenhauses gegenüber der Stadtpfarrkirche, in dem am 29. September 2018 das

Stille-Nacht-Museum Hallein neu eröffnet wird. Nach seinem Tod am 7. Juni 1863 wurde er am alten Friedhof der Stadtpfarrkirche bestattet. Mit der Auflösung des Friedhofs 1880 verschwand die Grabanlage. Das Gedenkgrab vor dem Gruber-Haus wurde 1936 neu errichtet.

**Uraufführung 1818.** Franz Xaver Gruber war Lehrer und Mesner in Arnsdorf, als ihn Joseph Mohr am 24. Dezember 1818 bat, eine Melodie zu seinem Text zu komponieren.

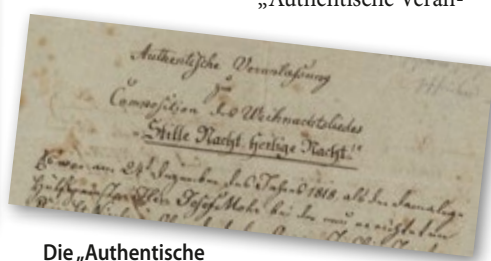
Gemeinsam sangen sie am Heiligen Abend 1818 in Oberndorf zum ersten Mal Stille Nacht! Heilige Nacht! Ab 1832 verbreiteten Sängerguppen aus dem Zillertal das Lied rasant in Deutschland und New York. Das führte zu dem Missverständnis, es würde sich um ein Tiroler Volkslied handeln. Eine Anfrage über den Ursprung des Liedes erreichte Franz Xaver Gruber nur über Umwege. Aus diesem Grunde verfasste er am 30. Dezember 1854 in Hallein die „Authentische Veran-

lassung“. Ein wichtiges Schriftstück, das mit seiner persönlichen Handschrift, die Urheberschaft und die Erstausführung von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ beweist.

**Sonderausstellung.** Weihnachten mit Katharina und Franz Xaver im Keltenmuseum Hallein. Zahlreiche origi-



Franz Xaver Gruber.



Die „Authentische Veranstaltung“ aus dem Jahre 1854.



Katharina Gruber.

nale Briefe und Tagebuchnotizen aus seinem Nachlass im Stille-Nacht-Archiv Hallein erlauben uns heute Einblicke in sein persönliches Leben. Autograph IV von „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ und die originale Gitarre von Joseph Mohr erinnern an die Entstehung des Liedes. Die Authentische Veranstaltung ist ebenfalls ausgestellt. Das Ehepaar Gruber wird in Form der Porträts von Sebastian Stief aus dem Jahr 1846 präsentiert. Im Rahmenprogramm des Keltenmuseums kann man Gruber-Darsteller Heimo Thiel als „Gruber persönlich“ erleben und bei zahlreichen Veranstaltungen in die Welt der Familie Gruber in Hallein eintauchen.

**Indoor-Weihnachtsmarkt.** Einer der größten Indoor-Weihnachtsmärkte Österreichs öffnet wieder seine Tore. Ein geschichtlich hochinteressantes Gebäude – die Alte Saline auf der Pernerinsel – hat sich in der Adventzeit zu einem Standort einer der beliebtesten und schönsten Weihnachtsmärkte im Bundesland Salzburg etabliert.

**Wie alles begann.** Ursprünglich begann alles mit einem einzelnen Glühweinstand auf dem Bayrhamerplatz vor mehr als zwanzig Jahren. Seit damals konnte der Halleiner Weihnachtsmarkt stetig ausgebaut werden und wechselte bald seinen Standort in ein leer stehendes Feuerwehr-

haus. Damit wurde der Grundstein für den überdachten Adventmarkt gelegt. 2000 wurde der Weihnachtsmarkt in die Alte Saline auf der Pernerinsel verlegt. Hier war (und ist) noch das Salz aus der aktiven Zeit zu bewundern, was diesem Standort ein ganz besonderes Flair vermittelt.

**2015 – ein neues Konzept.** Die Angebote werden stetig ausgebaut. Mit viel Feingefühl, Leidenschaft und guten Einfällen wurde das Konzept des Adventmarkts durch die Übernahme von Matthäus Leitner völlig neu entwickelt und konnte damit jedes Jahr mehr Gäste anlocken. Ein tolles Rahmenprogramm sowie viele kleine Details machen

den Adventmarkt einzigartig. Der Gastronomiebereich wurde in heimische Hände übergeben, ein großes Augenmerk wurde und wird nach wie vor auf heimische Produkte und Qualität gelegt. Die Anbieter präsentieren und verkaufen traditionelle Handwerkskunst und regionale Produkte.

**Neue Gastronomie.** Den Besuchern kann heuer zum Altbewährten noch mehr geboten werden. Ein neuer Gastrobereich im Freien verwöhnt die Besucher mit regionalen Schmankerln. Auf die kleinsten Besucher warten diverse Unterhaltungen, ein Rahmenprogramm rundet das Angebot ab. ■

## KONTAKT

**Keltenmuseum Hallein**  
Pflegerplatz 5  
5400 Hallein  
Tel.: +43 6245 80783  
[www.keltenmuseum.at](http://www.keltenmuseum.at)



## KONTAKT

**Stadtgemeinde Hallein**  
Schöndorferplatz 14  
5400 Hallein  
Tel.: +43 6245 8988  
[www.hallein.gv.at](http://www.hallein.gv.at)